

Basistexte der Christenheit

1 → Vaterunser (Matthäus 6,9-13)

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

2 → Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinab gestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

3 → Morgensegen (Martin Luther)

+ Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!
Amen.

Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diese Nacht
vor allem Schaden und Gefahr behütet hast,
und bitte dich, du wollest mich diesen Tag
auch behüten vor Sünden und allem Übel,
dass dir all mein Tun und Leben gefalle.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.

Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde.
Amen.

4 → Die Zehn Gebote (Luthers Kleiner Katechismus)

• Das erste Gebot

Ich bin der HERR, dein Gott.
Du sollst nicht andere Götter haben
neben mir.

• Das zweite Gebot

Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes,
nicht unnütz gebrauchen; denn der HERR wird den
nicht ungestraft lassen, der seinen Namen
missbraucht.

• Das dritte Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen.

• Das vierte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren,
auf dass dir's wohl ergehe und du lange lebest auf
Erden.

• Das fünfte Gebot

Du sollst nicht töten.

• Das sechste Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

• Das siebente Gebot

Du sollst nicht stehlen.

• Das achte Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen
Nächsten.

• Das neunte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

• Das zehnte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib,
Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.

5 → Doppelgebot der Liebe (Lukas 10,27)

Jesus Christus spricht:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott,
lieben von ganzem Herzen,

von ganzer Seele,
von allen Kräften
und von ganzem Gemüt,

und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Basistexte der Christenheit

6 → „Der gute Hirte“ (Psalm 23)

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal
fürchte ich kein Unglück,

denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang

und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar.
Amen.

Noch will das alte unsre Herzen quälen, /
noch drückt uns böser Tage schwere Last. /
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen / das
Heil, für das du uns geschaffen hast.

Refrain:

Von guten Mächten wunderbar geborgen, /
erwarten wir getrost, was kommen mag. /
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen /
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

7 → Liedtext: „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Martin Luther – EG 362,1+2)

Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.

Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.

Der alt böse Feind
mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seins gleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan,
wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann,
den Gott hat selbst erkoren.

Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott,
das Feld muss er behalten.

8 → Liedtext: „Von guten Mächten“ (Dietrich Bonhoeffer – EG 637,1+2+Refrain)

Von guten Mächten treu und still umgeben, /
behütet und getröstet wunderbar, /
so will ich diese Tage mit euch leben /
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Zur Kontrolle:

Bis	Lernstoff	Datum	Erledigt: <small>Unterschrift</small>
Spätestens 23.10.20	Zehn Gebote		
Spätestens 14.11.20	„Ein feste Burg ist unser Gott“		
Spätestens 14.11.20	Luthers Morgensegen		
Spätestens Dezember- Termin	„Von guten Mächten“		
Spätestens 23.01.2021	Doppelgebot der Liebe		
Spätestens 23.01.2021	Psalm 23 „Der gute Hirte“		
Spätestens 20.03.21	Apostolisches Glaubensbekenntnis		
	Projekt		